

Komitee zur Kartierung von Grosspilzen in Europa : Aufruf zur Mitarbeit an die Schweizer Mykologen = Comité pour l'établissement d'une carte de répartition géographique des champignons supérieurs en Europe : appel à la collaboration des mycologues suiss...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **45 (1967)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verwendete Literatur:

- P. Steinmann, «Biologie», Lehr- und Arbeitsbuch, 1946.
C. Hoffmanns Pflanzen-Atlas nach dem Linné'schen System, 1901.
Dr. Rolf und Grete Dirksen, «Tierkunde», 2. Band, 1960.
H. Grupe, Naturkundliches Wanderbuch, 1963.
H. E. Ziegler und E. Breßlau, Zoologisches Wörterbuch, 1912.
Dr. J. Ranke, «Der Mensch», Band 1, 1911.
Harry Garms, «Pflanzen und Tiere Europas», 1964.
P. Brohmer, «Fauna von Deutschland», 1964.
E. Stresmann, «Exkursionsfauna», Wirbeltiere, 2. Band, 1960.
Dr. G. Stehli, «Welches Tier ist das?», 1940.
Dr. J. Graf, Tierbestimmungsbuch, 1961.
Kurt Lohwag, «Moose des Waldes», 1948.
Württ. Forstl. Versuchsanstalt, «Waldmoose», 1956.
G. Lindau, «Die Flechten», 1913.
J. Anders, «Die Strauch- und Laubflechten Mitteleuropas», 1928.
D. Aichele und H. W. Schwegler, «Unsere Moos- und Farnpflanzen», 1959.
Dr. Horst Janus, «Unsere Schnecken und Muscheln», 1962.

Komitee zur Kartierung von Großpilzen in Europa

Aufruf zur Mitarbeit an die Schweizer Mykologen

Am II. Europäischen Mykologenkongreß in Prag, 1960, hat Prof. Morten Lange, Kopenhagen, die Schaffung eines internationalen Komitees für die geographische Kartierung der «höheren Pilze» Europas vorgeschlagen.

Für die Schweiz wurden folgende Berichterstatter (Rapporteure) bestimmt: Französischsprachender Teil: *Frl. Dr. M. Kraft, Botanisches Museum, Lausanne* (Genf, Waadt, Wallis, Freiburg, Neuenburg, französischsprachender Teil von Bern).

Für den deutschsprachenden Teil sowie Romanisch- und Italienisch-Bünden und Tessin: *Julius Peter, Untere Plessurstraße 92, Chur* (Aargau, Appenzell, Basel, Bern, Glarus, Graubünden, Luzern, Schwyz, Solothurn, Schaffhausen, St. Gallen, Tessin, Thurgau, Unterwalden, Uri, Zug, Zürich).

Die beiden Berichterstatter für die Schweiz bitten um die Mitarbeit des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde und dessen Sektionen sowie der kompetenten Mykologen und Pilzforscher, um möglichst vollständige und präzise Angaben zu erhalten. Nur durch die Mitarbeit aller zuständigen Schweizer Mykologen wird es möglich sein, dieses Ziel zu erreichen. Daß nur ganz sicher bestimmte Arten erfaßt werden sollen, ist dabei Voraussetzung.

Das Komitee hat eine erste Liste von 100 Arten aufgestellt, von denen Standortsangaben gesammelt werden sollen. Jeder zuverlässige Fund von diesen Pilzarten soll gemeldet werden, wobei von den gefundenen Arten Exsikkate aufbewahrt werden müssen. Außer Exsikkaten kann auch ein eindeutiges Aquarell oder Photo als Beleg gelten. Von den in der Liste mit Stern bezeichneten kritischen Arten müssen unbedingt Exsikkate vorhanden sein. Diese können selbst aufbewahrt werden oder in einem Herbarium deponiert werden. Die Institute in der Schweiz, die ein mykologisches Herbarium unterhalten und Exsikkate entgegennehmen, werden in einer späteren Nummer dieser Zeitschrift aufgeführt.

Jeder Fund muß folgende Angaben enthalten: Bezeichnung des Fundes. Verbreitung. Vorkommen in der weiteren Umgebung. Fundort mit Angabe des Breitengrades und Längengrades bis zu Minuten. Höhe über Meer. Datum des Fundes. Finder und Bestimmer der Art. Fundortangaben, Bezeichnung des Fundortes, der Pflanzenumgebung, der Bodenbeschaffenheit, der Wachstumsart des Pilzes (einzeln, in Gruppen usw.), des Substrates, der Pilzarten, die in der Umgebung wachsen.

Die Angaben sind mit Vorteil auf einer Postkarte zu machen. Ein Muster solch einer Postkarte ist weiter unten zu finden. Die Fundmeldungen sind an den zuständigen nationalen Berichterstatter zu richten. Derselbe sammelt die Fundmeldungen und trägt diese in eine Kartothek ein, um dieselbe dann an das zuständige Mitglied des Komitees weiterzuleiten.

Muster einer Fundmeldung

Amanita citrina (Schaeff.) ex Roques.

Land: Schweiz Rapporteur: J. Peter

Verbreitung: Häufige Art, einzeln und in Gruppen von zwei und mehr Exemplaren

Längengrad	Breitengrad	Höhe	Datum	Finder	Bestimmer	Herbarium
9° 21' E	46° 47' N	795 m	2.11.62	Peter	Peter	Peter

Fundort: La Ransun, Trin. Föhren-Fichten-Lärchen-Mischwald, Boden mit Moosdecke. Mit *Geaster triplex* und *Geaster rufescens*. Bergsturzgebiet. Kalkuntergrund, Boden teilweise versauert.

Alle Angaben werden dann an das Sekretariat gesandt, um von diesem zusammengestellt zu werden. Die Veröffentlichung der Ergebnisse wird durch das Komitee erfolgen, und alle Interessenten werden mit den Ergebnissen bekanntgemacht.

Die Arbeiten sollen in vier Etappen erfolgen. Es werden weitere Listen von zu beobachtenden Arten folgen. In fünf Jahren soll die Arbeit abgeschlossen werden.

Anschließend folgt die erste Liste der 100 zu beobachtenden Pilzarten:

- | | |
|---|---|
| <i>Sarcoscypha coccinea</i> (Scop. ex St.-Am.) Lambotte (Pezia [Scop.] ex St.-Am., Plactania Fuck.) | <i>Hirneola auricula-judae</i> (Bull. ex St.-Am.) Berk. (Auricularia Wettst.) |
| <i>Rhizina undulata</i> Fr. ex Pers. (R. inflata [Schaeff.] ex Karst.) | <i>Tremiscus helvelloides</i> (DC. ex Pers.) Donk (Guepinia Fr., Phlogoitus G.W. Mart., Gyrocephalus Keissl., Guepinia rufa [Jack. ex Pers.] G. Beck) |
| <i>Verpa conica</i> (O.F.Müll. ex S.F.Gray) Pers. (V. digitaliformis Pers.) | <i>Pseudohydnum gelatinosum</i> (Scop. ex Fr.) Larst. (Tremellodon Fr., T. crystallinum [O.F. Müll.] ex Quél.) |
| <i>Ptychoverpa bohemica</i> (Krombh.) Boud. (Verpa Schroet.) | * <i>Sistotrema confluens</i> Pers. ex Fr. (S. sublamellosum [Bull. ex St.-Am.] Quél.) |
| <i>Choiromyces venosus</i> (Fr.) T. Fr. (C. meandri-formis Vitt.) | <i>Phlebia radiata</i> Fr. (P. aurantiaca [Sow. ex Berk.] Schroet.) |
| <i>Bulgaria inquinans</i> (Pers. ex Hook.) Fr. (Phaeobulgaria Nannf., Bulgaria polymorpha auct.) | * <i>Stereum frustulosum</i> (Pers. ex Fr. ut «frustulata») Fr. (Xylobolus Boid. [«frustulatus»]) |
| <i>Sarcosoma globosum</i> (Schmid. ex Pers.) Casp. apud Rehm (Bulgaria Fr.) | * <i>Hymenochaete mougeotii</i> (Fr.) Cooke (H. cruenta [Pers. ex Fr.] Donk) |
| <i>Poronia punctata</i> (L. ex St.-Am.) Fr. | |

- Clavariadelphus pistillaris* (L. ex Fr.) Donk (Clavaria L. ex Fr.)
- **Ramaria ochraceo-virens* (Jungh.) Donk (Clavaria abietina Pers., non C. abietina Pers. ex Fr. sensu Fr. in part.)
- Gomphus clavatus* (Pers. ex Fr.) S.F. Gray (Neurosporyllium Doass. & Pat.)
- **Sarcodontia setosa* (Pers.) Donk (Acia Bourd. & Galz., Dryodon Pat., Hericium croceum [Schw.] Banker sensu Banker)
- Climacodon septentrionalis* (Fr.) Karst. (Hydnum Fr.)
- Auriscalpium vulgare* S.F. Gray (Hydnum auriscalpium L. ex Fr., Pleurodon Karst.)
- Piptoporus betulinus* (Bull. ex Fr.) Karst. (Polyporus [Bull.] ex Fr., Ungulina Pat.)
- Fomes fomentarius* (L. ex Fr.) Fr. (Polyposur [L.] ex Fr., Ungulina Pat.)
- Fomitopsis rosea* (Alb. & Schw. ex Fr.) Karst. (Polyporus Fr., Ungulina Pat.)
- Fomitopsis annosa* (Fr.) Bond. & Sing. (Polyporus Fr., Heterobasidion Bref., Trametes radiciperda R. Hart.)
- Ganoderma applanatum* (Pers. ex S. F. Gray) Pat. (Polyporus Wallr., Fomes Fr.)
- Pycnoporus cinnabarinus* (Jacq. ex Fr.) Karst. (Polyporus [Jacq.] ex Fr., Trametes Fr.)
- Oxyporus populinus* (Schum. ex Fr.) Donk (Polyporus [Schum.] ex Fr., Fomes Cooke, F. connatus [Weinm.] Gill.)
- Grifola gigantea* (Pers. ex Fr.) Pilát (Polyporus [Pers.] ex Fr., Polypilus Donk)
- Grifola umbellata* (Pers. ex Fr.) Pilát (Polyporus [Pers.] ex Fr., Polypilus Karst.)
- Bondarzewia montana* (Quél.) Sing. (Polyporus Cost. & Duf.)
- Fistulina hepatica* (Schaeff.) ex Fr.
- Strobilomyces floccopus* (Vahl ex Fr.) Sacc. (Boletus strobilaceus Scop. ex Fr.)
- **Porphyrellus pseudoscaber* (Secr.) Sing. (Boletus Secr. non B. pseudoscaber Kallenb., B. porphyrosporus Fr.)
- Gyroporus castaneus* (Bull. ex Fr.) Quél. (Boletus Bull. ex Fr., B. fulvidus [Fr. ex Pers.] Fr.)
- Boletinus cavipes* (Opat.) Kalchbr. (Boletus Opat.)
- **Suillus flavidus* (Fr. ex Fr.) Presl (Boletus Fr. ex Fr.)
- Suillus bovinus* (L. ex Fr.) O. Kuntze (Boletus L. ex Fr.)
- Tylopilus felleus* (Bull. ex Fr.) Karst. (Boletus Bull. ex Fr.)
- Xerocomus parasiticus* (Bull. ex Fr.) Quél. apud Maig. & Ferry (Boletus Bull. ex Fr.)
- Phylloporus rhodoxanthus* (Schw.) Bres. (Paxillus Atk., P. paradoxus [Kalchbr.] Cooke)
- Gomphidius roseus* (Fr.) Karst.
- **Hygrophorus marzuolus* (Fr.) Bres. (Limacium Velen., Camarophyllus Ricken)
- Hygrocybe psittacina* (Schaeff. ex Fr.) Kumm. (Hygrophorus Fr.)
- **Lyophyllum palustre* (Peck) Sing. (Collybia A. H. Sm., C. leucomyosotis [Cooke & W. G. Sm. apud Cooke] Sacc.)
- Laccaria amethystea* (Bull. ex Mérat) Murrill (L. amethystina [Huds. ex Hook.] Cooke)
- Omphalotus olearius* (DC. ex Fr.) Sing. (Pleurotus Gill., Clitocybe R. Maire, C. illudens [Schw.] Sacc.)
- Armillaria mellea* (Vahl ex Fr.) Kumm. (Armillariella Karst.)
- Tricholoma sulphureum* (Bull. ex Fr.) Kumm. non incl. T. bufonium (Pers. ex Fr.) Gill.
- Catathelasma imperiale* (Fr. apud Lund) Sing. Armillaria Quél.
- Lentinellus cochleatus* (Pers. apud Hoffm. ex Fr.) Karst. (Lentinus Fr.)
- Schizophyllum commune* Fr. ex Fr. (S. alneum [L. ex St.-Am.] Dumort.)
- Oudemansiella mucida* (Schrad. ex Fr.) Höhn. (Coll. Quél., Mucidula Pat., Armill. Kumm.)
- Marasmius foetidus* (Relh. apud Sow. ex Fr.) Fr. (Micromphale Sing.)
- Marasmius alliaceus* (Jacq. ex Fr.) Fr.
- Marasmius epidryas* Kühn.
- Mycena belliae* (Johnst. apud Berk.) Orton (Omphalia Karst.)
- Mycena pelianthina* (Fr.) Quél.
- Mycena crocata* (Schrad. ex Fr.) Kumm.
- Clitopilus prunulus* (Scop. ex Fr.) Kumm. (Paxillopsis Lange)
- Volvariella bombycina* (Schaeff. ex Fr.) Sing. Volvaria Kumm.)
- Amanita caesarea* (Scop. ex Fr.) Grev.
- Amanita phalloides* (Fr.) Link. excl. A. verna (Bull. ex Fr.) Roques sensu orig. et A. virosa (Paul. ex Vitt.) Quél. sensu Fr. (non Secr.)
- Amanita citrina* (Schaeff.) ex Roques (Amanita mappa [Batsch ex Lasch] Quél.)
- Amanita porphyria* (Alb. & Schw. ex Fr.) Schummel
- Amanita strobiliformis* (Paul. ex Vitt.) Quél. (A. solitaria [Bull. ex Fr.] Kumm. sensu Bull. pl. 593, non pl. 48)
- Agaricus xanthodermus* Genev., non incl. A. meleagris J. Schaeff. et A. phaeolepidotus (Möll.) Möll. (Psalliota Rich. & Roze)
- Melanophyllum echinatum* (Fr.) Sing. (Psalliota Kumm., Lepiota Quél., L. haematosperma Bull. ex Fr.) Quél. sensu Fr., auctt., non sensu Bres.
- Cystoderma carcharias* (Pers. ex Secr.) Maubl. (Lepiota Wünsche)

- Phaeolepiota aurea* (Bull. ex Fr.) Maire ex Konr. & Maubl. (Pholiota Kumm., *P. vahlii* [Schum. ex Fr.] Sev. Pet.)
- Rozites caperata* (Pers. ex Fr.) Karst. (Pholiota Kumm.)
- Hebeloma radicosum* (Bull. ex Fr.) Ricken (Pholiota Kumm.)
- **Inocybe patouillardii* Bres.
- **Inocybe jurana* (Pat.) Sacc.
- **Galerinapaludosa* (Fr.) Kühn. (Galera Kumm.)
- Cortinarius violaceus* (L. ex Fr.) S.F. Gray (Inoloma Wünsche)
- Agrocybe erebia* (Fr.) Sing. (Pholiota Gill.)
- Kuehneromyces mutabilis* (Fr.) Sing. & A. H. Sm. (Pholiota Kumm., *Galerina* Orton)
- Psathyrella ammophila* (Dur. & Lev.) Orton (*Psilocabe* Gill., *Deconica* M. Mos., *Drosophila* Kühn. & Romagn.)
- Anellaria semiovata* (Sow. ex Fr.) Pears & Dennis (*Panaeolus* Lundell, *P. separatus* [L. ex Fr.] Gill., *Stropharia* Lange)
- Coprinus comatus* (O.F. Müll. ex Fr.) S.F. Gray
- Russula virescens* (Schaeff. ex Krombh.) Fr.
- Russula lepida* (Fr.) ex Fr.
- Russula claroflava* Grove
- Lactarius necator* (Fr.) Karst. (*L. plumbeus* [Bull. ex Fr.] S.F. Gray, *L. turpis* [Weinm.] Fr.)
- Astraeus hygrometricus* (Pers.) Morg. (*A. stellatus* [L. ex Wettst.] E. Fisch. sensu Scop.)
- Pisolithus tinctorius* (Pers.) Coker & Couch (*P. arenarius* Alb. & Schw., *P. arhizus* [Scop. ex Pers.] Rab.)
- Cyathus olla* (Batsch) ex Pers.
- Calvatia gigantea* (Batsch ex Pers.) Lloyd (*Lycoperdon* Batsch ex Pers., *Langermannia* Rostk., *Lasiophaera* Smarda, *Lycoperdon bovista* L. ex Fr. non Pers., *Calvatia maxima* [Schaeff.] Morg.)
- **Calvatia cretacea* (Berk.) Lloyd (*Lycoperdon* Berk.)
- Mycenastrum corium* (Guers. ex DC.) Dev.
- Geastrum melanocephalum* (Czern.) Stanek (*Trichaster* Czern.)
- **Geastrum triplex* Jungh.
- Myriostoma coliforme* (Dicks. ex Pers.) Corda
- Phallus impudicus* L. ex Pers.
- Phallus hadriani* Venten. ex Pers. (*P. iosmus* Berk., *P. imperialis* S. Schulz. apud Kalchbr., *P. arenarius* Kallenb.)
- Dictyophora duolicata* (Bosc) E. Fisch.
- Clathrus ruber* Pers. (*C. cancellatus* L. ex Fr.)
- Montagnites candollei* Fr. (*M. radiosus* [Pall.] ex Henn., *Montagnea arenarea* [DC.] Zeller)
- Endoptychum agaricoides* Czern. (*Secotium* Hol-lôs)

*Comité pour l'établissement d'une carte de répartition géographique
des champignons supérieurs en Europe*

Appel à la collaboration des mycologues suisses

Lors du II^e Congrès européen de Mycologie, à Prague, en 1960, le professeur Morten Lange (Danemark) a proposé la création d'un comité international chargé d'étudier la répartition géographique des champignons supérieurs en Europe.

Pour la Suisse sont proposé les rapporteurs suivants:

Pour la Suisse alémanique, le Tessin et les Grisons: *M. J. Peter*, *Untere Plessurstrasse 92, Chur* (Argovie, Appenzell, Bâle, Berne, Glaris, Grisons, Lucerne, Schaffhouse, Schwyz, Soleure, St-Gall, Tessin, Thurgovie, Unterwald, Uri, Zoug, Zurich).

Pour la Suisse romande et la partie romande du canton de Berne: Mlle Dr *M. Kraft*, *Musée botanique cantonal, Lausanne* (Berne romand, Fribourg, Genève, Neuchâtel, Valais, Vaud).

Les deux rapporteurs pour la Suisse prient leurs collaborateurs de l'Association des sociétés suisses de mycologie, de ses sections, et les chercheurs compétent de bien vouloir fournir les indications les plus complètes possibles. C'est seulement par la collaboration de tous que le but pourra être atteint.

Le comité a établi une liste de 100 espèces de Macromycètes pour lesquels des indications de lieu et d'habitat doivent être réunies. Chaque trouvaille, identifiée à coup sûr, des espèces en question, sera communiquée au rapporteur local, tout en conservant le matériel justificatif qui s'y rapporte, principalement pour les espèces critiques, ou rares dans une aire donnée, qui sont marquées dans la liste par un astérisque. Dans ces cas, le matériel justificatif est indispensable, et seuls les rapports accompagnés de matériel probant pourront être pris en considération.

Chaque trouvaille doit être accompagnée des renseignements suivants: Désignation de l'espèce. Localité avec les indications géographiques les plus exactes possibles (coordonnées géographiques précises, de préférence en degrés et minutes, et altitude). Indications concernant le substrat (constitution et qualité du sol ou du support: places à feu, sphaignes, souches, fumier, trottoirs (!), marc de pommes, sciure, etc.). Plantes accompagnantes ou parasitées (arbres surtout, buissons, éventuellement plantes herbacées). Champignons avoisinants. Conditions de végétation (en cercles, en touffes, isolés, après pluie, orage, neige ou période de sécheresse, etc.). Date. Nom du collecteur (pour les détails voir la fiche-type).

Exemple d'un rapport de trouvaille

Amanita phalloïdes (Fr.) Link.

Pays: Suisse Rapporteur: M. Kraft

Rem.: espèce abondante, mais très disséminée.

Longitude	Latitude	Altitude	Date	Trouveur	Collecteur
6° 34' E	46° 35' N	570 m	30.VII.50I	P. Villaret	Musée bot., Lausanne

Localité: Bois Bahud sur Mex, canton de Vaud, Suisse, sur sol moussu, ex. isolés, dans forêt mélangée, avec hêtre dominant, qq. épicéas et petits chênes. Espèce avoisinante: *Amanita verna*.

Sur la base des renseignements obtenus, le comité central établira des cartes qui montreront la répartition en Europe des espèces choisies, et s'occupera de la publication de ces documents.

NB. Les informations concernant les récoltes devront être envoyées *uniquement au rapporteur local* (et pas aux membres du comité central).

VAPKO-MITTEILUNGEN

Schon oft wurde von Vapko-Mitgliedern der Wunsch geäußert, man möchte Verwechslungsmöglichkeiten von häufigen Speise- und Giftpilzen in unserer Rubrik kurz besprechen. Ich will versuchen, diesem Wunsche zu entsprechen. Dabei möchte ich aber nur auf die makroskopischen Merkmale eintreten und die mikroskopischen nur dann zu Hilfe nehmen, wenn dies unbedingt notwendig ist.

Zwei Arten, die oft beim Bestimmen Unsicherheit hervorrufen, sind der Pantherpilz (giftig) und der Graue Wulstling (eßbar).

Amanita pantherina (DC. ex Fries) Secretan, Pantherpilz.

Hut 5–10 cm im Durchmesser, graubraun, gelblich, oliv-graubraun, in der Hutmitte oft dunkler, mit weißen Hüllresten (leicht abwaschbar und bei Regenwetter oft nicht mehr vorhanden), Rand gerieft. *Lamellen* weiß, gedrängt, frei, ungleich breit. *Stiel* rein weiß, glatt, in stulpenförmiger Knolle wie eingepfropft, über der Knolle mit einigen übereinander angeordneten Gürteln. *Ring* (Manschette) weiß, flüchtig, nie gerieft (bei *Amanita spissa* Oberseite gerieft). *Fleisch* nicht verfärbend weiß, auch unter der Huthaut weiß bleibend.

Amanita spissa (Fries) Quélet, Grauer Wulstling.

Hut 5–15 cm im Durchmesser, grau oder rauchgrau, mit \pm graulichen, nicht fest anhaftenden Flocken, Rand glatt (bei *A. pantherina* gerieft). *Lamellen* weiß, gedrängt, breit, frei. *Stiel* (kräftiger als bei *A. pantherina*) gegen Spitze verjüngt, weißlich, über dem Ring (Manschette) graulich und radial gerieft (bei *A. pantherina* glatt); Stielbasis knollig, kegelig verjüngt, fest, ohne Scheide, immer \pm seitwärts abgekrümmt. Über der Knolle ist der Stiel \pm grau-flockig gezont. Knolle stark wurzelnd (meist ganz im Erdreich eingewachsen). *Ring* kräftig ausgebildet, untere Seite grau, obere Seite stark gerieft. *Fleisch* bleibend weiß, in der Mitte unter der Hutoberhaut \pm graulich getönt. Werner Küng, Horgen

Les membres de la Vapko ont souvent demandé qu'on écrive dans les communiqués de la Vapko des articles au sujet de la confusion existant entre les champignons comestibles et vénéneux. J'essaierai de donner ici satisfaction en examinant d'abord les caractères macroscopiques et, s'il est impossible de faire autrement, d'examiner aussi les caractères microscopiques.

Deux sortes sont souvent confondues: *Amanita pantherina* (toxique) et *Amanita spissa* (comestible).

Amanita pantherina (D.C. ex Fries) Secr., amanite panthère.

Chapeau 5–10 cm de diamètre, gris-brun, jaunâtre, olive-gris-brun, souvent plus foncé au centre, avec des restes blancs du voile (qui disparaissent facilement au lavage par la pluie, souvent inexistantes), marge striée. *Lamelles* blanches, serrées, libres, irrégulièrement larges. *Pied* blanc pur, lisse, comme issu d'un bulbe en forme de manchette, avec quelques bracelets situés au-dessus du bulbe. *Anneau* blanc, fugace, jamais strié (au contraire partie supérieure striée chez *A. spissa*). *Chair* blanche immuable, aussi sous la cuticule du chapeau.

Amanita spissa (Fries) Quélet, amanita épaisse.

Chapeau 5–15 cm de diamètre, gris, avec des flocons gris qui ne sont pas fixés, marge lisse (striée chez *A. pantherina*). *Lamelles* blanches, serrées, larges, libres. *Pied* (plus fort que pour *A. pantherina*), aminci vers le haut, blanchâtre, grisâtre et strié radialement au-dessus de l'anneau (lisse pour *A. pantherina*), base bulbeuse, conique, ferme, sans rebord, toujours \pm courbé. Au-dessus du bulbe le pied est \pm zoné de gris. Bulbe très radicant (poussant souvent dans le sol). *Anneau* robuste, gris à la partie inférieure, partie supérieure fortement striée. *Chair* blanche immuable, devenant \pm grisâtre sous la cuticule, au centre du chapeau. Werner Küng, Horgen

Cours d'instruction pour fonctionnaires de police préposés au contrôle des champignons

Le Groupement romand de la Vapko organise son traditionnel cours d'instruction et de perfectionnement du mardi 26 au vendredi 29 septembre prochain. Cette importante rencontre mycologique aura lieu à Vers-chez-les-Blanc sur Lausanne. Les participants seront logés à l'Hôtel des Chevreuils alors que les déterminations et les cours théoriques se feront au collège local où une salle d'école a été mise à disposition par les autorités lausannoises. Les nombreuses forêts des environs fourniront une abondante matière à étudier.

Des professeurs et conférenciers réputés contribueront à maintenir un niveau élevé à ces journées mycologiques, alors que les travaux pratiques se dérouleront sous l'experte surveillance de deux moniteurs qualifiés.

Ce cours est réservé aux membres de la Vapko; toutefois afin de donner à ce cercle d'étude un caractère plus élargi, les sociétés mycologiques romandes et tessinoises sont conviées chaleureusement à se faire représenter (2 mycologues par section).

Ces journées d'instruction seront suivies d'une session d'examens fédéraux pour inspecteurs officiels de champignons. En application des dispositions statutaires, peut se présenter à ces épreuves tout fonctionnaire préposé au contrôle, ayant une pratique de 4 ans au moins et au bénéfice d'une sérieuse préparation mycologique, théorique et pratique.

La finance de cours est de:

Fr. 120.- pour les membres de la Vapko

Fr. 145.- pour les membres des sociétés mycologiques
(logement et pension à l'hôtel plus finance de cours)

Fr. 80.- pour les membres de la Vapko

Fr. 105.- pour les membres des sociétés mycologiques
(qui désirent seulement suivre le cours et prendre le repas de midi)

Le Secrétariat du Groupement romand de la Vapko – Service d'Hygiène, escaliers du Marché 2, Lausanne, tél. 021 215310 – se tient à disposition des intéressés pour tous renseignements à ce sujet. Précisons d'autre part qu'une circulaire détaillée sera adressée à tous les bureaux officiels de contrôle des champignons ainsi qu'aux comités des sociétés mycologiques romandes et tessinoises.

Vapko, Groupement romand: Le Comité

Jahresversammlung

Wir bringen erneut zur Kenntnis, daß unsere diesjährige Jahresversammlung mit vorgeschalteter Arbeitstagung (Pilzbestimmungsübungen)

Samstag, den 30. September, und Sonntag, den 1. Oktober

in Freiburg, im Restaurant «Gambrinus» (gegenüber dem Bahnhof), stattfindet.

Reservieren Sie sich diese Tage. Wir erwarten vollzähliges Erscheinen. Die spezielle Einladung und das Programm werden Mitte August allen Mitgliedschaften noch speziell zugestellt.